

**VDV-Mitteilung 7018: Sicherheitsleitfaden für ÖPNV-Unternehmen – Safety und Security**

Ausgabe Mai 2008

Der „Sicherheitsleitfaden für ÖPNV-Unternehmen“ behandelt in umfassender Weise das Thema Sicherheit im ÖPNV und stellt eine Empfehlung für Verkehrsunternehmen dar.

Vor dem Hintergrund der sich veränderten weltweiten Sicherheitslage und Ereignisse auch im öffentlichen Nahverkehr hat die VDV AG Security den aus dem Jahr 2005 stammenden VDV-Sicherheitsleitfaden (VDV-Mitteilung 7018) fortgeschrieben. Stärker als in der ehemaligen Version wurde der Fokus nun auf den Bereich Security gerichtet.

Basierend auf den bereits in den Verkehrsunternehmen vorhandenen Konzepten und Kompetenzen zum Thema Sicherheit, möchte der Sicherheitsleitfaden die Auseinandersetzung mit diesem Thema anregen und die eventuellen Handlungsbedarfe in den Bereichen Security und Safety aufzeigen.

Der Sicherheitsleitfaden soll den Blick für mögliche Gefährdungspotenziale, Schadensereignisse und Gefahren schärfen.

Er soll Hilfestellung leisten bei dem Erkennen der Auslöser der Schadensereignisse und beim Antizipieren der Folgen. Erst aus dieser Kenntnis lassen sich dann im Rahmen des Störungs-, Notfall- oder Krisenmanagements individuelle Maßnahmenkataloge zur Vorbeugung vor möglichen Schadensereignissen und zur Begrenzung der nachteiligen Folgen bei eingetretenen Schadensereignissen ableiten und je nach Priorität und Möglichkeit auch Umsetzungsszenarien für mehr Sicherheit entwickeln.

Ulrich Weber  
Leiter VDV-Europabüro  
Brüssel

| <u>Inhalt</u>  | <u>Seite</u> |
|--|--------------|
| <b>1 Präambel</b>  | <b>3</b>     |
| <b>2 Grundlagen des Sicherheitsleitfadens</b>                                | <b>4</b>     |
| 2.1 Allgemeines  | 4            |
| 2.2 Grundlegende Begriffe  | 6            |
| 2.3 Rechtliche Grundlagen, Empfehlungen und Normen                           | 8            |
| <b>3 Gefahrenpotentiale für Unternehmen</b>                                  | <b>8</b>     |
| 3.1 Mögliche Schadensereignisse im öffentlichen Nahverkehr                   | 8            |
| 3.2 Mögliche Folgen aus Schadensereignissen                                  | 9            |
| <b>4 Grundlagen eines ganzheitlichen Sicherheitskonzepts</b>                 | <b>9</b>     |
| 4.1 Anforderungen und Erwartungen an ein Sicherheitskonzept                  | 9            |
| 4.2 Ziele eines ganzheitlichen Sicherheitskonzepts                           | 10           |
| 4.3 Umsetzung eines ganzheitlichen Sicherheitskonzepts                       | 11           |
| <b>5 Risikoanalyse (Sicherheitsanalyse)</b>                                  | <b>11</b>    |
| <b>6 Beispiele für Sicherheitsmaßnahmen</b>                                  | <b>12</b>    |
| 6.1 Organisatorische Maßnahmen   | 12           |
| 6.2 Personelle Maßnahmen   | 13           |
| 6.3 Bauliche Maßnahmen   | 13           |
| 6.4 Technische Maßnahmen   | 13           |
| <b>7 Krisenmanagement</b>  | <b>14</b>    |
| 7.1 Ziele des Krisenmanagements  | 14           |
| 7.2 Grundlagen   | 14           |
| 7.3 Bausteine des Krisenmanagements  | 15           |
| <b>8 Fazit</b>   | <b>16</b>    |
| <b>9 Anlagen zum Sicherheitsleitfaden für ÖPNV-Unternehmen</b>               | <b>18</b>    |
| Anlage 1: Rechtliche Grundlagen, Empfehlungen und Normen                     | 18           |
| Anlage 2: Aufzählung möglicher Schadensereignisse im öffentlichen Nahverkehr | 23           |
| Anlage 3: Beispiel einer Risikoanalyse zu Übergriffen auf Betriebspersonal   | 25           |
| Anlage 4: Aufbau einer Krisenorganisation                                    | 27           |
| Anlage 5: Eskalationsstufen aus Sicht eines Verkehrsunternehmens             | 30           |